



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
5. September 2021

P6 und P8: Michael van der Mark bestplatziertes BMW Fahrer am WorldSBK-Sonntag in Magny-Cours.

- **Michael van der Mark belegt im Superpole Race am Vormittag den sechsten Rang, Tom Sykes wird Zwölfter.**
- **Van der Mark in Rennen zwei nach starker Anfangsphase auf Rang acht, Platz zehn für Sykes.**
- **Jonas Folger beendet die beiden Sonntagsrennen auf den Positionen 18 und 16.**

Magny-Cours. Mit dem Superpole Race und Rennen zwei am Sonntag ist das achte Rennwochenende der FIM Superbike World Championship 2021 (WorldSBK) in Magny-Cours (FRA) zu Ende gegangen. Michael van der Mark (NED) aus dem BMW Motorrad WorldSBK Team belegte mit seiner BMW M 1000 RR in den beiden Rennen die Positionen sechs und acht. Sein Teamkollege Tom Sykes (GBR) wurde im Superpole Race Zwölfter, in Rennen zwei erreichte er das Ziel als Zehnter. Für Jonas Folger (GER) aus dem Bonovo MGM Racing Team standen die Plätze 18 und 16 zu Buche.

Der Sonntag in Magny-Cours begann mit dem Warm-up am Morgen, in dem Sykes, van der Mark und Folger die Positionen vier, neun und 15 belegten. Es folgte das Superpole Race am Vormittag. Sykes startete nach dem starken Qualifying am Samstag erneut von Position drei, van der Mark von Platz neun und Folger von Position 19.

Sykes behauptete sich nach dem Start des Superpole Race zunächst in der Spitzengruppe, fiel jedoch in Runde zwei auf den elften Platz zurück. Van der Mark arbeitete sich Position um Position nach vorn und lag zur Rennmitte zwischenzeitlich auf Rang fünf, ehe er einen Platz wieder einbüßte. Der Niederländer beendete den 10-Runden-Sprint als Sechster, was ihm für Rennen zwei am Nachmittag einen Startplatz in der zweiten Reihe einbrachte. Sykes kam als Zwölfter ins Ziel, gleichbedeutend mit Startplatz zehn für das zweite Rennen. Folger beendete das Superpole Race auf Position 18. Da ein Konkurrent nicht an den Start gehen konnte, rückte Folger in der Startaufstellung für Rennen zwei um eine Position von 19 auf 18 vor.

In Rennen zwei am Nachmittag lag van der Mark nach einer starken Anfangsphase zwischenzeitlich auf dem vierten Rang. In Runde sechs fiel er jedoch zurück auf die



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

sechste Position, als er im Duell um Rang vier von einem Mitbewerber touchiert wurde und der Niederländer einen Sturz gerade noch verhindern konnte. Mit viel Kampfgeist machte er sich daran, wieder nach vorn zu kommen, konnte in der zweiten Rennhälfte jedoch nicht mehr attackieren. Van der Mark fiel zurück auf Rang acht, den er bis ins Ziel verteidigte. Sykes fand sich nach einem schwierigen Start auf Position 18 wieder, kämpfte sich aber noch im ersten Umlauf auf Position 14 zurück. In der siebten Runde hatte er sich wieder auf Platz zehn verbessert. Auf diesem Platz erreichte er schließlich nach 21 Runden auch das Ziel. Folger büßte ebenfalls zunächst Plätze ein, kam aber in der zweiten Rennhälfte besser zurecht und sah die Zielflagge auf Platz 16.

Stimmen nach Rennen zwei in Magny-Cours.

Shaun Muir, Teamchef BMW Motorrad WorldSBK Team: „Tom hatte einen wirklich schwierigen Tag, um ehrlich zu sein. Er ist nicht in seinen Rhythmus gekommen und hat in den Kämpfen in beiden Rennen Plätze verloren. Wir wissen, dass die Top-10 so eng beieinanderliegen, und ich denke, dass Tom heute nicht alles zeigen konnte, also wird er mit seiner Leistung nicht zufrieden sein. Mickey hatte ein gutes Superpole Race. Er ist wirklich sehr gut durchgekommen, hat gut gekämpft, und Startplatz sechs für das Hauptrennen war ein guter Schritt nach vorn. Rennen zwei war dann wirklich seltsam. Er ist gut weggekommen und lieferte sich einen engen Fight mit den Führenden. Dann hat Andrea Locatelli ein hartes, aber faires Manöver gegen Michael gestartet, und es sieht so aus, als ob der Brake-Guard ganze Arbeit geleistet und ihn vor einem heftigen Unfall bewahrt hat. Denn durch den gyroskopischen Effekt des Bikes wurde Andrea an die Seite von Michael gezogen, und er hatte keinen Platz mehr. Das ist also sehr glücklich gelaufen. Aber er hat weiter gekämpft, hatte dann jedoch gegen Ende des Rennens keinen Grip mehr. Von daher war Platz acht heute alles, was wir erreichen konnten. Es war insgesamt ein gutes Rennen von Mickey, und ich denke, dass wir einiges Positives aus Magny-Cours mitnehmen können. In Barcelona haben wir schon getestet, und nun freuen wir uns darauf, dort als nächstes hinzureisen.“

Michael van der Mark, BMW Motorrad WorldSBK Team: „Das Superpole Race heute Vormittag war in Ordnung. Ich hatte eine gute Pace und ein gutes Gefühl für das Bike. Mir haben nur ein oder zwei Zehntel gefehlt, um an Scott Redding dranzubleiben und um Platz vier zu kämpfen. Also bin ich zuversichtlich ins Hauptrennen gegangen. Ich hatte einen super Start, aber nach ein paar Runden habe ich Schwierigkeiten bekommen. Dazu kamen ein paar Situationen mit anderen Fahrern, die mich eine Menge Zeit gekostet haben. Aber im Moment ist unser Paket einfach nicht gut genug, um in jeder Kurve mit den anderen Jungs kämpfen zu können. In manchen Kurven verlieren wir zu viel Zeit.“



PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Tom Sykes, BMW Motorrad WorldSBK Team: „Es war ein schwieriger Tag. Gib mir eine freie Strecke, und ich kann in die erste Startreihe fahren. Gib mir im Warm-up wieder eine freie Strecke, und wir können konstant in den Top-4 sein. Wir können nur nicht mit den anderen fahren. Wenn andere um mich herum sind, dann wird es leider mehr ein Stop-and-Start, und wenn es daran geht, Gas zu geben, können wir nicht an ihnen dranbleiben. Sobald ich wieder freie Fahrt hatte, wurden meine Rundenzeiten schneller, und ich war von den Zeiten her nicht weit von Platz fünf entfernt. Aber wir können den Rückstand nicht aufholen. Es gibt viele Daten zu analysieren, und ich werde zusammen mit dem Team schauen, wo wir uns verbessern können.“

Jonas Folger, Bonovo MGM Racing: „In den Rennen hatte ich vor allem in den ersten Runden Schwierigkeiten, als der Tank noch voll war. Es gelang mir nicht, am Kurveneingang die Linie zu halten, und somit konnte ich auch nicht attackieren. Im letzten Renndrittel lief es dann jeweils besser, das war für mich der beste Abschnitt des Rennens. Wir müssen jetzt herausfinden, warum wir mit vollem Tank diese Schwierigkeiten haben. Ich schaue auch, was ich vielleicht fahrerisch anders machen muss, damit ich die BMW besser bewegen kann. Es war insgesamt ein weiteres schwieriges Wochenende für uns. Wir werden jetzt alles analysieren, und ich werde genau vergleichen, was ich persönlich besser machen kann. Hoffentlich geht es dann beim nächsten Rennwochenende in Barcelona bergauf.“

Pressekontakt.

Benedikt Torka

Pressesprecher BMW Motorrad Motorsport

Tel.: +49 (0)151 – 601 32455

E-Mail: benedikt.torka@bmwgroup.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.motorsport.bmw-motorrad.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport